

den M. A. in einen Längsstreif angeordnet; am oberen Augenrande scheinen einige weissgelbliche Schuppen vorhanden gewesen. Die Mandibeln schwarzbraun, lang weiss behaart; die Klaue in der Basalhälfte schwärzlich, in der Endhälfte rotbraun. Maxillen und Lippenteil hell kastanienbraun, erstere an der Spitze weiss. Coxen und Sternum olivenbraun, erstere an der Basis, letzteres in der Mitte und am Hinterende mit gelbem Fleck. Die Trochanteren rotbraun, die Femoren schwarz, Patellen und Tibien dunkelbraun, oben rötlich gestreift, Metatarsen der beiden vorderen Paare dunkelbraun, an der Basis rötlicher, die der hinteren Paare mehr einfarbig dunkelbraun. Die Tarsen gelb. — Abdomen ist so abgerieben, dass die folgenden Zeichnungen von der Haut gebildet sind. Es ist braun, schwach olivenfarbig, dicht mit feinen, hellen Pünktchen gezeichnet; diese bilden an den Seiten schräge Längsreihen, längs der Mitte der hinteren Hälfte des Rückens dagegen 5—6 kleine, winkelförmig gebogene Querstriche. Vorn ist ein hellerer Herzstrich angedeutet und beiderseits von diesen sind zwei weissliche, kommaähnliche Schrägflecke; kurz vor und ein wenig ausserhalb dieser Flecke liegt je ein länglicher, brauner Muskelpunkt in weisslicher Umgebung, und die Spitze der Flecke ist mit je einem kleineren, braunen Muskelpunkt bezeichnet. Die beiden Muskelpunktpaare bilden ein Trapez, das vorn schmaler (1.2 mm) als hinten (1.5) und etwa so lang als hinten breit ist. Kurz vor dem I. Muskelpunktpaar ein Paar kleiner, weisser Flecke, welche in der Mitte je ein winziges, braunes Pünktchen haben. Die hintere Rückenhälfte mit drei grossen, eckigen, weissen Flecken, je an der Spitze einer der Winkelpunktreihen gelegen und kurz vor dem ersteren ein Paar kleiner, weisser Punkte. An den Seiten drei noch grössere, eckige, weisse Längsflecke und die kastanienbraunen, an der Spitze helleren, Spinnwarzen beiderseits und vorn schmal weiss umringt. Der Bauch mit einem breiten, hinten nur wenig verschmälerten, weisslichen Mittelfeld, das offenbar durch das Zusammenfliessen weisslicher Punkte entstanden ist und deshalb etwas unregelmässig erscheint; durch die Mitte desselben läuft ein breiter Strich von der Grundfarbe, doch ohne die Spinnwarzen zu erreichen. Epigaster weisslich, die Lungendeckel schwach gelblich, die Spalte braun. Die Seiten des Bauches grösser und mehr unregelmässig weiss punktiert.

Totallänge 13 mm. Cephalothorax 5 mm lang, 4 mm breit. Abdomen 8 mm lang, 5 mm breit. — Länge der Beine: I Coxa + Trochanter 2, Femur 3, Patella + Tibia 4 (gleich lang), Metatarsus + Tarsus 1.2 + 1 mm; II bezw. 2; 3; 3.2; 2.1; III bezw. 2; 3.5; 4 (Pat. 1.9, Tibia 2.1); 3.2 mm; IV bezw. 2; 3.2; 3.2; 3 mm. Totallänge: I 11.2; II 10.3; III 12.7; IV 11.4 mm.

Fundort: Ginir-Daua, III.—V. 1901 (v. Erlanger).

(Schluss folgt.)

57.99 *Bombus* (45.9)

Bombologische Bemerkungen.

Von Dr. A. H. Krausse.

II.

Ueber *Bombus hortorum* L., speziell über die sardisch-corsischen Formen dieser Spezies.

Bombus hortorum sardinienensis Tourn. ist eine Sardinien eigentümliche Form („Subspecies“). Der sardische *Bombus hortorum* hat nichts mit dem *B. hortorum asiaticus* Mor. zu tun (Friese hält beide Formen für identisch).

Weitere *hortorum*-Formen Sardinien sind: *Wolffi* m., *arborensis* m., *Haeckeli* m., *ichnusae* m. und *Eleonorae* m.

Bezüglich der Verwandtschaftsverhältnisse zwischen Sarden und Corsen ist besonders interessant *ichnusae* m., und zwar insofern, als sie jener corsischen Form, die ich *Fertoni* m. n. v. nenne, recht nahe steht; *Fertoni* m. hat schmutzig weisse Analsegmente, auf dem ersten, zweiten und dritten Abdominalsegment zeigen sich rotgelbe Haare; *Fertoni* m. sieht also *ichnusae* m. recht ähnlich. *Fertoni* m. wurde von Herrn Ch. Ferton bei Bonifacio (29. Juni 1905) gefangen, *ichnusae* m. von mir bei Tempio Pausania (27. Mai 1907).

ichnusae m. stellt die dunkelste sardische Form dar, *Wolffi* m. die hellste; dazwischen liegen die Färbungen, die *Eleonorae* m., *arborensis* m. und *Haeckeli* m. zeigen. —

Der Klarheit wegen sei hier für die corsische Form (mit rotem Anus), die durch ihre sehr starke rotbraune Behaarung der ersten drei Abdominalsegmente als deutliche Uebergangsform zu den sardischen Nachbarn charakterisiert ist (vide auch Schulthess-Rechberg, 1886), die Bezeichnung *Pérez* m. eingeführt. —

Hat man eine grössere Anzahl des *Bombus hortorum* L. von beiden Inseln vor sich, so sieht man, dass die Variabilität auf Sardinien ebenso gross ist wie auf Corsica; bezüglich der Färbung gehen die extremsten Variationen weit auseinander, so dass man a. e. einen *Wolffi* m. (Sardinien) und einen typischen corsischen *Schulth.* (Corsica) für zwei wenig verwandte Tiere halten möchte; indes jene zahlreichen Uebergangsformen zeigen deutlich die nahe Verwandtschaft, und die morphologische Untersuchung (Genitalanhänge) ergibt klar die Zusammengehörigkeit.

Für jene schöne Form des *Bombus hortorum argillaceus* Scop., bei der das erste Abdominalsegment gelb ist, möchte ich die Be-

zeichnung *B. hortorum Scopoli* m. n. n. noch einführen; wir haben dann die folgenden Formen des *B. hortorum* L.:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. <i>hortorum</i> L. | 17. <i>schrencki</i> Mor. |
| 2. <i>nigricans</i> Schmdk. | 18. <i>tricornis</i> Rad. |
| 3. <i>asiaticus</i> Mor. | 19. <i>argillaceus</i> Scop. |
| 4. <i>bicinctulatus</i> Ev. | 20. <i>scopoli</i> m. |
| 5. <i>meridionalis</i> D. T. | 21. <i>analis</i> Frse. |
| 6. <i>ruderatus</i> F. | 22. <i>sardiniensis</i> Tourn. |
| 7. <i>roborowskyi</i> Mor. | 23. <i>wolffi</i> m. |
| 8. <i>fidens</i> Harr. | 24. <i>eleonorae</i> m. |
| 9. <i>albiventris</i> Frse. | 25. <i>arborescens</i> m. |
| 10. <i>opulentus</i> Gerst. | 26. <i>haeckeli</i> m. |
| 11. <i>consobrinus</i> Dlb. | 27. <i>ichnusae</i> m. |
| 12. <i>feldtschenkoii</i> Mor. | 28. <i>corsicus</i> Schulth. |
| 13. <i>ussurensis</i> Rad. | 29. <i>fertoni</i> m. |
| 14. <i>diversus</i> Sm. | 30. <i>pézei</i> m. |
| 15. <i>terminalis</i> Sm. | 31. <i>longiceps</i> Sm. |
| 16. <i>portschinskyi</i> Rad. | |

* * *

Fast gleichzeitig mit der Nummer der „Societas entomologica“, in der ich die Bemerkungen über *B. terrestris* L. publiziert, erhielt ich durch die Güte des bekannten französischen Apidenkenners Herrn Prof. Pérez eine Arbeit dieses Autors, die mich sehr interessiert: „Sur quelques variétés de Bourdons de la Corse“, Extrait des Procès-Verbaux de la Société Linnéenne de Bordeaux, 1908. Ich gestatte mir auch an dieser Stelle Herrn Prof. Pérez, sowie Herrn Ch. Fertoni für die freundliche Uebermittlung der genannten Arbeit, meinen Dank zu sagen. Aus dieser Arbeit geht hervor, dass Herr Prof. Pérez jene corsische Form des *terrestris* mit weissen Analsegmenten 1908 *B. terrestris Fertoni* genannt hat; ich hatte dieselbe Form vor kurzem (1909) *simplex* genannt. Der letzte Name (*simplex* m.) ist also in meinem Verzeichnis (pag. 186) durch *Fertoni Pér.* zu ersetzen. — Auf Sardinien habe ich ausser *terrestris* und *hortorum* keine *Bombus*-Art beobachtet. Auf Corsica findet sich noch eine sehr interessante Form, die von Pérez *nigripes* benannt worden ist: es handelt sich nach dem genannten Autor um eine melanotische Rasse des *B. cognatus* Scop. (syn. *muscorum* F.).

Literatur.

(Fortsetzung. — No. 1—56 in „Soc. ent.“ XXIII, 18; 1908.)

57. Réaumur, Mémoires (VI). 1734—42.
58. Fabricius, Systema.
59. Rossi, Fauna etrusca. 1790.
60. Christ, Naturgeschichte. 1791.
61. Panzer, Deutschlands Insecten. 1796—1809.
62. Kirby, Monographia Apum Angliae. 1802.
63. Huber, Observations. 1801.
64. Illiger, Magazin f. Ins.-Kunde. 1806.
65. Jurine, Nouvelle méthode . . . 1807.

66. Lepelletier, Histoire naturelle . . . 1837—46.
67. Nylander, Anotationes . . . 1848.
68. Zetterstedt, Insecta Lapponica. 1840.
69. Smith, Catalogue of British Hymenoptera. 1855.
70. Schenck, Beschr. nassauisch. Bienenarten. 1851.
71. Shuckard, British Bees. 1868.
72. Thomson, Opuscula . . . 1869—1871.
73. — Hymenoptera Scandinaviae. 1872.
74. Pérez, Sur quelques Bourdons de la Corse. 1908.
75. Radoszkowsky, (*B. renardi*), Bull. Soc. Imp. des naturalistes de Moscou. 1884.
76. Pérez, (*B. terrestris Canariensis*), Ann. Soc. ent. de France. 1894.
77. Krausse, Die Formen von *B. terrestris* L. Guben 1908.
78. Frionnet, Bombus et Psithyrus de France. Paris 1902.
79. Müller, Unsere Erdhummel und ihre Varietäten. Jena 1907.
80. Lie-Pettersen, Neue Beitr. z. Biologie der norwegischen Hummeln. Bergen 1906.
81. Krausse, Bombus hortorum ichnusae m., eine neue sardische Hummelform. Ent. Wochenbl. XXV, 1908.
82. — Eine neue sardische Hummelform: Bombus hortorum Haeckeli m. Ent. Wochenbl. XXV, 1908.
83. Plateau, L'ablation d. antennes chez les Bourdons. 1902.
84. Morawitz, Ein Beitrag zur Bienenfauna Deutschlands. Wien 1872.
85. Frey-Gessner, Meine Excursionen im Sommer 1880. Mitt. d. Schw. ent. Ges. 1881.
86. — Excursionen im Sommer 1879. Mitt. d. Schw. ent. Ges. 1879.
87. Swammerdam, Bibel der Natur. 1752.
88. Frisch, Beschreibung von allerley Insecten Deutschlands. 1730—38.
89. Schäffer, Icones . . . 1779.
90. Linné, Systema naturae.
91. Müller, Fauna insectorum . . . 1764.
92. — Zoologiae danicae prodromus. 1776.
93. Schrank, Enumeratio insectorum . . . 1781.
94. Walckenaer, Faune Parisienne. 1802.
95. Latreille, Histoire naturelle . . . (IV.) 1802—05.
96. Smith, (*Bienen* Englands), The Zoologist, I—VII, 1843—49.
97. Schenck, Nachtrag z. d. B. nass. Bienenarten. 1853.
98. — Ueber einige schwierige Genera . . . 1855.
99. — Die nass. Bienen. Rev. 1861.
100. — Zusätze u. Berichtigungen . . . 1861.
101. — Zusätze . . . 1868.
102. — (*B. soroënsis*, *subterraneus* etc.). 1873.
103. — (*B. arenicola*, *pomorum* etc.). 1875.

104. Schenck, (B. martes, terrestris etc.). 1869/1872.
 105. Voss, Ueber die niederösterreich. Blumenwespen. Wien 1873.
 106. Schaffer, Aderflügler der Wiener Gegend. Wien 1871.
 107. Krausse, Bombus hortorum Eleonorae m. Int. Ent. Zeitschr. Guben, 1909.

(45.99)

57.65 Elateridae (6)

Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.

Von Otto Schwarz †.

(Fortsetzung.)

29. *Psephus ovatus*. (Cand. i. l.)

(♂). Fuscus, dense flavo-pilosus, sat opacus; fronte fere nigra, subplana, creberrime subtiliter umbilicato-punctata, antice late rotundata; antennis parum elongatis, serratis, articulo 3^o 4^o aequali; prothorace longitudine latiore, a medio usque ad apicem rotundatim fortiter angustato, densissime subtiliter umbilicato-punctato, basi medio breviter impresso, angulis posticis brevibus haud divaricatis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, a medio usque ad apicem rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis dense subtilissime punctatis; corpore subtus nigro-fuscis prosterno, epipleuris pedibusque rufobrunneis; laminis posticis simplicibus. Long. 10—11 mill., lat. 3—3½ mill.

Congo franç., Benito.

Dunkelbraun, ziemlich matt, dicht gelb behaart. Die Stirn ist fast schwarz und ziemlich flach fein und sehr dicht nabelig punktiert, vorn flach gerundet und nicht vorragend; der Nasalraum ist sehr klein, etwas breiter als hoch. Die Fühler sind leicht gesägt und überragen die Hinterecken des Thorax fast um 2 Glieder; das dritte Glied ist so gross wie das vierte. Das Halsschild ist etwas breiter als lang, von der Mitte an nach vorn gerundet stark verengt und wie die Stirn punktiert, an der Basis mit kurzem Längseindruck; die Hinterecken sind kurz, gerade nach hinten gerichtet und gekielt. Die Flügeldecken sind von der Breite des Halsschildes, von der Mitte an nach hinten gerundet verengt, fein punktiert-gestreift, mit flachen, sehr fein punktierten Zwischenräumen. Die Unterseite ist schwärzlich braun, glänzend; die Mitte der Vorderbrust und die Beine sind dunkel rotbraun, die Epipleuren der Flügeldecken etwas heller. Die Schenkeldecken sind fast einfach. Der Prosternalfortsatz ist schwach nach innen geneigt.

30. *Psephus fusconiger*.

Fusco-niger, parum nitidus, sat dense breviter griseo-pilosus; fronte fere plana, confertissime subtiliter umbilicato-punctata; antennis brevibus,

brunneis paulo serratis, articulo 3^o 4^o aequali; prothorace latitudine parum longiore, a medio rotundatim angustato, sat dense subtiliter, lateribus dense umbilicato-punctato, basi medio sulcato; angulis posticis haud divaricatis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, postice rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis densissime subtiliter rugulose punctatis; corpore, subtus fusco-nigro, pedibus fuscis, per partim nigrescentibus; laminis posticis simplicibus; mucrone prosternali horizontali. Long. 12 mill., lat. 3 mill. Kamerun, Victoria.

Bräunlich schwarz, wenig glänzend, ziemlich dicht und sehr kurz grau behaart. Die Stirn ist ziemlich flach, fein und sehr dicht nabelig punktiert; der Nasalraum ist sehr niedrig. Die kurzen Fühler sind braun und schwach gesägt; das dritte Glied ist so lang wie das vierte. Das Halsschild ist etwas länger als breit, von der Mitte an nach vorn gerundet verengt, fein und mässig dicht, an den Seiten dicht und nabelig punktiert, an der Basis gefurcht; die Hinterecken sind gerade nach hinten gerichtet und gekielt. Die Flügeldecken sind so breit wie der Thorax, im letzten Drittel gerundet verengt, fein punktiert-gestreift, mit sehr dicht und fein runzlig punktierten Zwischenräumen. Die Unterseite ist bräunlich schwarz; die Beine sind braun, die Schenkel schwärzlich braun, die Schenkeldecken einfach. Der Prosternalfortsatz ist horizontal nach hinten gerichtet.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Buchhändler-Cataloge.

Jacques Lechevalier, 23 Rue Racine, Paris VI. Catalogue No. 58. Zoologie.

Max Weg, Leipzig: Antiquariats-Katalog No. 117, enthaltend die Bibliothek von Karl Möbius III. Vertebrata. 4668 Nummern.

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn H. Gauckler ging als Geschenk ein: Die Grossschmetterlinge Nord-Badens (einschliesslich des nördlichen Schwarzwaldes und der Rheinebene).

Autor: Hermann Gauckler.

Von Herrn J. Griebel:

Die Lepidopterenfauna der bayrischen Rheinpfalz, Teil I.

Autor: Julius Griebel.

Von Herrn Otto Meissner:

Ornithologische Miscellen aus dem Leben eines *Dytiscus circumcinctus*-Männchen.

Die Zucht der indischen Stabheuschrecke (*Dixippus morosus* Br.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Krausse Anton Hermann

Artikel/Article: [Bombologische Bemerkungen. 85-87](#)